

Seminar im Tierschutzrecht

Vorbemerkung: Die Stichwörter und Hinweise zu den einzelnen Themen sollen die Themenwahl und den Einstieg in die Bearbeitung erleichtern. Sie sind weder vollständig, noch nehmen sie den Aufbau der Bachelor- bzw. Masterarbeit vorweg. Vielmehr ist es Sache der Bearbeiterin bzw. des Bearbeiters, eine zweckmässige Gliederung zu entwickeln. Die aufgelisteten Fragen bzw. Aspekte sind in der Arbeit jedoch in geeigneter Weise zu behandeln.

Thema 1: Tierschutzrecht im Wandel

Entwicklung des schweizerischen Tierschutzrechts im Wandel der Zeit bis heute, insbesondere: tierschutzrechtliche Situation vor dem Inkrafttreten des ersten Tierschutzgesetzes im Jahr 1981; Änderungen durch Gesetzesrevisionen; Zielsetzung des Tierschutzrechts.

Master (12/18 ECTS)

Thema 2: Die Würde des Tiers

Wie hat sich der Grundsatz der Würde des Tiers in der schweizerischen Rechtsordnung niedergeschlagen? Bedeutung/Tragweite dieses Grundsatzes? Welche Verbesserungen hat er gebracht? Wo hat sich nichts geändert? In welchen Bereichen müsste er stärker berücksichtigt werden?

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 3: Der Lebensschutz von Tieren – unter Berücksichtigung des deutschen (und österreichischen) Rechts

Unter welchen Voraussetzungen dürfen Tiere getötet werden? Schwerpunkt auf dem Töten ohne „vernünftigen Grund“: Rechtslage in der Schweiz und in Deutschland, bei 18-ECTS-Arbeiten auch in Österreich. Beurteilung des mangelnden Lebensschutzes in der Schweiz unter Einbezug des Prinzips der Würde des Tiers. Lösungsansätze.

Master (12/18 ECTS)

Thema 4: Der Schutz wirbelloser Tiere – unter Berücksichtigung des deutschen Rechts

Gründe für grundsätzliche Beschränkung des Anwendungsbereichs des schweizerischen Tierschutzgesetzes auf Wirbeltiere; Berücksichtigung wirbelloser Tiere im schweizerischen und deutschen Tierschutzrecht; Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der Würde des Tiers?

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 5: Tierversuchsrecht zwischen Tierschutz und Tiernutzung

Wie geht die Gesetzgebung mit diesem Spannungsfeld um? Wie wird das Tierversuchsrecht in der Praxis umgesetzt?

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 6: Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Tierzucht

Tierschutzrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Zucht von Nutz-, Heim- und Versuchstieren; unzulässige Zuchtziele; Verwendung gentechnisch veränderter Tiere; Bewilligungspflichten.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 7: Probleme der Massentierhaltung am Beispiel des Rindes

Nutztierhaltung im Spannungsfeld zwischen Tierschutz und Wirtschaftlichkeit. Welche Probleme stellen sich? Wie werden diese Interessenkonflikte rechtlich gelöst? Thematisieren Sie u.a. folgende Punkte: Anbindehaltung, Auslauf, Enthornen.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 8: Rituelles Schlachten

Geschichte des Schächtverbots in der Schweiz; Konflikt Tierschutz – Religionsfreiheit; heutige Regelung; Lösungsansätze.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 9: Tierschutzrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Wildtierhaltung in Zoo und Zirkus

Rechtsgrundlagen; Abgrenzung Tierschutz- und Artenschutzrecht; tierschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Bewilligungen; Handel.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 10: Tierschutz und Jagd

Abgrenzung Tierschutz- und Artenschutzrecht; tierschutzrechtliche Aspekte bei der Jagd (Tötungsmethoden, Hilfsmittel etc.); Baujagd.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 11: Tierschutz und Fischerei

Abgrenzung Tierschutz- und Artenschutzrecht; tierschutzrechtliche Aspekte bei der Fischerei (Tötungsmethoden, Hilfsmittel etc.); Fischzucht.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 12: Importrestriktionen aus tierschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Motiven

Importrestriktionen für Produkte, die in der Schweiz aus tierschutz- oder artenschutzrechtlichen Gründen nicht hergestellt werden dürfen, sowie für lebende Tiere, an denen Eingriffe vorgenommen wurden, die in der Schweiz unzulässig sind. Regelung im Tierschutzgesetz; Zulässigkeit nach GATT/WTO-Recht.

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 13: Bauen und Vogelschutz

Gefahren für Vögel aufgrund der Errichtung und des Betriebs von Bauten und Anlagen: Vogelschlag (Zusammenprall mit für die Vögel nicht gut sichtbaren oder fehlinterpretierten Objekten), andere negative Auswirkungen auf den Lebensraum (z.B. Verlust von Nistplätzen) und auf das Verhalten der Vögel (Meiden von wichtigen Lebensräumen wegen Immissionen). Welche allgemeinen Vorschriften bestehen zum Schutz der Vögel vor Bauten und Anlagen? Wie steht es mit der Durchsetzung? Gibt es besondere Regeln/Grundsätze für besonders gefährliche Anlagen (z.B. Hochhäuser, Starkstromleitungen, Windkraftanlagen, Modellflugplätze, Luftfahrtanlagen)?

Bachelor / Master (6/12 ECTS)

Thema 14: Durchsetzung des Tierschutzrechts

Möglichkeiten und Massnahmen zur Durchsetzung des Tierschutzrechts von Seiten der Verwaltungsbehörden sowie von Seiten Privater *de lege lata* und *de lege ferenda* (z.B. Einführung eines Verbandsbeschwerderechts oder eines Tieranwalts?). Inwieweit eignen sich Tierhalteverbote zur Durchsetzung des Tierschutzrechts?

Master (12/18 ECTS)